

ICEC-Fachtagung

Zugangshürden im Kita-System abbauen: Lokale Steuerungsansätze in internationaler Perspektive

22./23. Oktober 2019

Hotel Aquino, Hannoversche Straße 5b, 10115 Berlin

In Deutschland wie in anderen Ländern hat sich die Verfügbarkeit von Angeboten der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE) erheblich verbessert. Vielerorts kann allerdings noch nicht die Rede von tatsächlich gleichen Startchancen in der frühen Bildung für alle Kinder sein. Die Konkurrenz um einen Platz in der Kindertagesbetreuung ist oft hoch und die Suche danach erfordert eine Vielzahl an Ressourcen seitens der Eltern. Dies stellt besonders für Familien in benachteiligten Lebenslagen eine Herausforderung dar. Die jeweiligen lokalen Rahmenbedingungen, die für einen guten Zugang zu Kita ausschlaggebend sind, sind ein wichtiges, bislang jedoch kaum erforschtes „Nadelöhr“ bei der Gewährleistung eines universellen FBBE-Angebots. Die am Deutschen Jugendinstitut durchgeführte *Equal Access* Studie untersucht daher lokal auftretende strukturelle Hürden beim Zugang zu frühkindlicher Bildung in Deutschland, Kanada und Schweden. Auf der Tagung werden dazu erste Befunde sowie weitere Erkenntnisse aus aktueller Forschung gemeinsam mit Erfahrungen aus der kommunalen (Steuerungs-)Praxis im In- und Ausland vorgestellt.

Das Internationale Zentrum Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung (ICEC) am DJI lädt Sie herzlich ein, Handlungsspielräume und Herausforderungen in der lokalen Gestaltung von Kita-Zugängen zu diskutieren. Im Austausch mit nationalen und internationalen Expertinnen und Experten aus Politik, Wissenschaft und Fachpraxis möchten wir sowohl im Plenum als auch in thematischen Workshops u.a. folgende Fragen behandeln:

- Welche strukturell bedingten Hürden stellen sich beim Zugang zu FBBE-Angeboten? Wie gestalten sich diese Hürden in Abhängigkeit von Lebenslagen und Ressourcen der Kinder und Familien?
- Mit welchen Strategien wird in der Angebotsgestaltung in verschiedenen Kommunen versucht, Zugangshürden abzubauen? Wie kann und muss dabei lokalen Gegebenheiten angemessen Rechnung getragen werden?
- Welche Handlungsansätze werden angesichts wachsender gesellschaftlicher Heterogenität in Ländern mit unterschiedlichen Traditionen frühkindlicher Bildung entwickelt? Was können wir hier aus dem internationalen Vergleich lernen?

Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei. Tagungssprachen sind Deutsch und Englisch. Die Beiträge werden simultan übersetzt.

Dienstag, 22. Oktober 2019

12:00 **Anmeldung und Imbiss**

13:00 **Begrüßung**

Marion Binder

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin

Prof. Dr. Bernhard Kalicki

Deutsches Jugendinstitut, München

13:30 **Zugang zu frühkindlicher Bildung, Betreuung und Erziehung: zur Bedeutung von Governance**

Prof. Dr. Michel Vandenbroeck, Ghent University, Belgien

14:30 **Ungleiche Nutzung von frühkindlichen Angeboten: eine Frage von Politik oder individueller Präferenz?**

Dr. Wim van Lancker, Katholieke Universiteit Leuven, Belgien

15:30 **Kaffeepause**

16:00 **(Un)gleiche Zugänge zu frühkindlicher Bildung, Betreuung und Erziehung auf lokaler Ebene – Ergebnisse der *Equal Access* Studie zu Deutschland, Kanada und Schweden**

Dr. Antonia Scholz, Britta Menzel, Sabrina Mannebach, Internationales Zentrum Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung (ICEC), Deutsches Jugendinstitut, München

17:00 **Podiumsdiskussion:**

Wie kann ungleichen Zugangsbedingungen auf lokaler Ebene begegnet werden?

Xenia Roth, Ministerium für Bildung, Rheinland-Pfalz

Ursula Krickl, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Berlin

Angela Schweers, AWO Bezirksverband Potsdam e.V.

Dr. Viviane Vidot, Kommunale Sozialplanung, Herford

Ulrike Kloiber, Bildungshaus Lurup, Hamburg

18:00 **Ende von Tag 1**

Mittwoch, 23. Oktober 2019

09:00 **Begrüßung**

09:15 **Kommunale Steuerung und Trägervielfalt – ein Spannungsfeld? Segregationslinien aus lokaler Perspektive**

Dr. Nina Hogrebe, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

10:00 **Kaffeepause**

10:15 **Parallele Workshops: internationale und nationale Beispiele lokaler Steuerung von Zugang zu frühkindlicher Bildung, Betreuung und Erziehung**

Workshop A - "Gerechte" Wege ins Kita-System? Lokale Zugangssteuerung in der Platzverteilung

Effizient und fair? Kommunale Steuerungspraxis bei der Kita-Platzvergabe in Schweden

Linda Ekstrand, Kommune Sollentuna, Schweden

Ansätze und Erfahrungen bei der Neugestaltung der Kita-Platzvergabe in Deutschland

Tobias Riehm, Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung, Mannheim (ZEW)

Dr. Joachim Fiebig, Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS)

Workshop B - Bedarfsgerecht durch Vernetzung? Herausforderungen bei der Gestaltung integrierter Angebotsstrukturen

Integrierte Angebote und das Projekt *Intesys*: kommunale Beispiele im Ländervergleich

Dr. Hester Hulpia, Centre for Innovation in the Early Years (VBJK), Gent, Belgien

Das Bundesprogramm „Kita-Einstieg“ in Deutschland – Erkenntnisse aus Evaluation und kommunaler Praxis

Maike Hoefl, Universität Paderborn

Christiane Börühan, AWO Berlin Spree-Wuhle e.V.

Workshop C - Erschwinglich und sozial gerecht? Unterschiedliche Ansätze zur Finanzierung von FBBE-Angeboten

Finanzielle Zugangshürden durch Zuschusssysteme überwinden? Ansätze im kanadischen Kita-System

Martha Friendly, Childcare Resource and Research Unit, Toronto, Kanada

Bedarfsgerechte Ressourcensteuerung in der FBBE – Beispiele aus Nordrhein-Westfalen

Dr. Katarina Groth und Dr. Kristine Blatter, Deutsches Jugendinstitut, München

Mittwoch, 23. Oktober 2019 (Fortsetzung)

12:00 **Imbiss**

13:00 **Resümee der Workshops: Herausforderungen und Chancen auf kommunaler Ebene**

Kommentatorinnen:

Prof. Dr. Sabine Bollig, Universität Trier

Daniela Kobelt Neuhaus, Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie, Bensheim

Dr. Ludovica Gambaro, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin

14:00 **Tagungsabschluss**

14:15 **Ende der Tagung**